Hanse- und Universitätsstadt

## Rostock

Der Oberbürgermeister

## Auszug aus der Niederschrift

## Sitzung des Ortsbeirates Schmarl vom 02.02.2021

## 4.1 Aufgaben und Vorhaben des Kommunalen Präventionsrates

Herr Berger begrüßt Frau Schmidt und Herrn Engster vom Kommunalen Präventionsrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock recht herzlich.

Herr Engster Vorsitzender des Präventionsrates macht einige Ausführung zu den Aufgaben des Rates. Der Präventionsrat entstand in den 90-iger Jahren.

Im Präventionsrat sind unter anderem Behörden, Vereine, Vertreter der Wohlfahrtsverbände und Jugendgerichtshilfe vertreten. Hier werden auch einzelne übergreifende Projekte besprochen. So beispielsweise auch die Jugendkriminalität.

Eine thematische Beratung von übergreifenden Projekten erfolgt im Präventionsrat. Für diese Projekte hat der Präventionsrat ein kleines Budget zur Verfügung.

Bei Bauplanungen sollte frühzeitig darauf geachtet werden, wie das geplante Gebäude in den Ortsteil passt oder wie wirkt ein Bauwerk im Ortsteil. Des weiterem ist zu beachten, wie ist der Bau als solcher geschützt. Angsträume müssen vermieden werden und die Polizei sollte frühzeitig, zur Vermeidung von Angsträumen, in Bauplanungen eingebunden werden. Herr Berger dankt Herrn Engster recht herzlich für die umfangreichen Informationen.

Frau Schmidt stellt die Broschüre zur Kriminalprävention in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vor.

Der Kommunale Präventionsrat trifft sich 4 mal im Jahr und besteht aus vielen Teilen der Stadt.

Die Schwerpunkte des Präventionsrates sind:

- -Kinder- und Jugendkriminalität
- -Seniorensicherheit
- -Extremismus und Fremdenfeindlichkeit
- -Häusliche- und sexuelle Gewalt

Das Anti-Graffiti-Projekt war ein Aktionstag im RSAG-Tunnel in der Parkstraße. Hier wurden durch Graffiti beschädigte Wände wieder hergestellt und die Rostocker Straftäter mussten die Wände reinigen.

Seniorensicherheitsberatung

-Beratung von Senioren (ist kostenlos) z.B. der Enkeltrick Die Beratung erfolgt dann, wenn Treffen wieder gestattet sind. Herr Berger dankt Frau Schmidt recht herzlich für die umfangreichen Informationen.

2021/OB7/002 Seite: 1/1